

Wir laden ein zum

9. TAG DER ANTIKEN NUMISMATIK

Münster, 14./15. November 2014

In diesem Jahr wird in Münster zum neunten Mal der TAG DER ANTIKEN NUMISMATIK veranstaltet. Aktuelle numismatische Forschungen werden vorgestellt, um sie miteinander im breiten Kreis der Münzfreunde zu diskutieren; dabei soll der Austausch zwischen akademischer und nichtakademischer numismatischer Gemeinde angeregt und ausgebaut werden.

Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Veranstalter sind die Forschungsstelle Antike Numismatik am Institut für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie / Archäologisches Museum der WWU Münster, das LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum in Münster sowie der Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V.

Für Unterstützung danken wir der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, dem Verband der deutschen Münzenhändler sowie dem Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V.



Fritz Rudolf Künker Auktion 115 (25.9.2006) Nr. 402

Abendvortrag:

Freitag, 14.11.2014, Landesmuseum, Domplatz 10

VORTRAGSSAAL

19:15 Uhr **Prof. Dr. Peter Franz Mittag** (Köln)
Heilung und Hoffnung auf reichsrömischen Münzen und
Medaillons des 2. Jhs. n. Chr.

Samstag, 15.11.2014, Landesmuseum, Domplatz 10

VORTRAGSSAAL

ab 9:00 Uhr *Eingangs-Kaffee*
9:20 Uhr Begrüßung (Dr. Gerd Dethlefs, Stefan Kötz, M.A., Prof. Dr. Dieter Salzmann)

9³⁰–10³⁰ Uhr: Arbeitsberichte aus dem Frankfurter Projekt „Münzen und die Dynamik der Macht: Der westliche Mittelmeerraum 500 – 100 v. Chr.“

**Dr. Thomas Birch &
Prof. Dr. Fleur Kemmers** (Frankfurt)

Silver for the Greek colonies: preliminary results from lead-isotope provenancing of coinage from mints in Italy and Sicily, 5th–3rd centuries BCE

Ulrike Wolf, M.A. (Frankfurt)

Die Münze – ein Kommunikationsmittel ?!

10:30 Uhr Kaffeepause

11–12 Uhr: Hellenistische Königreiche: Ikonographie und Identität

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Alina Lutz (Stuttgart) | Tot und vergessen? Überlegungen zur Verwendung des Alexanderbildes in den Münzprägungen der ersten Diadochengeneration |
| Gunnar Dumke, M.A. (Halle) | Antiochos Nikator – Wer bin ich? |

12–13 Uhr: „Stadt & Raum“ auf kaiserzeitlichen Städteprägungen

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Dr. Nina Fenn (Köln) | Geprägte Tempel. Die römischen Münzen der Provinz Achaia mit Tempeldarstellungen |
| Dr. Vera Sauer (Rangendingen) | Städtischer Raum – aus der Perspektive der kaiserzeitlichen Münzprägung in Nordanatolien |

13:00–14:30 Uhr Mittagspause

14³⁰–15³⁰ Uhr: Römische Kaiserzeit (1): Möglichkeiten der Fundnumismatik

- | | |
|--|---|
| Dr. David Wigg-Wolf (Frankfurt) | „9 oder nicht 9?“ Die Münzfunde von Waldgirmes und die Kalkriesekontroverse |
| Martin Ziegert, M.A. (Wien) | Vespasian und die Hortfunde |

15:30 Uhr Kaffeepause

16–17 Uhr: Römische Kaiserzeit (2): Bild & Text

- | | |
|---------------------------------------|---|
| PD Dr. Thomas Schmidts (Mainz) | Kaiserliche Münzen mit Schiffsmotiven |
| Dr. Peter Kritzinger (Jena) | Graffiti auf Münzen – ein Erklärungsversuch |

17:00 Uhr Getränkepause

17¹⁵–18 Uhr: „Praktische Numismatik“ an den Instituten

- | | |
|---|--|
| Torsten Bendschus, M.A. (Rostock) | Numismatik macht Schule. Die Einbindung antiker Münzen im Rahmen des Rostocker Projekts „Archäologie & Unterricht“ |
| Dr. Johannes Wienand & Felix Böttcher, M.A. (Düsseldorf) | Die aktuellen numismatischen Projekte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf |

ca. 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung durch:

